

Umrechnungstabelle zum Ablesen der Sonnenuhr am Hauptportal der Stiftskirche (Zeitgleichung + Längengradkorrektur)

Bedienungsanleitung: Zur angezeigten Zeit der Sonnenuhr (**Römische Zahlen** des Zifferblattes; die grauen Linien bei diesen Zahlen zeigen Viertelstundenabstände, die langen grauen Linien zeigen volle Stunden) wird für jeden Tag die in der Tabelle aufgeführte Zeit **dazugezählt**. Während der Sommerzeit ist eine Stunde zusätzlich zu addieren.

Monat Tag	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	28m04s	38m06s	36m51s	28m23s	21m37s	22m21s	28m22s	30m51s	24m33s	14m12s	8m03s	13m32s
2	28m32s	38m14s	36m39s	28m05s	21m30s	22m30s	28m33s	30m47s	24m14s	13m53s	8m02s	13m54s
3	29m00s	38m21s	36m27s	27m47s	21m24s	22m39s	28m45s	30m42s	23m54s	13m34s	8m02s	14m18s
4	29m27s	38m27s	36m14s	27m30s	21m18s	22m50s	28m56s	30m37s	23m35s	13m15s	8m02s	14m42s
5	29m54s	38m32s	36m00s	27m12s	21m13s	23m00s	29m06s	30m32s	23m15s	12m57s	8m03s	15m06s
6	30m20s	38m36s	35m47s	26m56s	21m08s	23m11s	29m16s	30m25s	22m54s	12m39s	8m06s	15m32s
7	30m47s	38m39s	35m32s	26m39s	21m04s	23m22s	29m26s	30m18s	22m34s	12m22s	8m09s	15m57s
8	31m12s	38m42s	35m18s	26m22s	21m00s	23m33s	29m35s	30m10s	22m14s	12m05s	8m13s	16m24s
9	31m37s	38m44s	35m03s	26m06s	20m57s	23m45s	29m44s	30m02s	21m53s	11m48s	8m18s	16m50s
10	32m02s	38m45s	34m47s	25m50s	20m55s	23m57s	29m53s	29m53s	21m32s	11m32s	8m23s	17m17s
11	32m25s	38m45s	34m32s	25m33s	20m53s	24m09s	30m01s	29m44s	21m11s	11m15s	8m30s	17m45s
12	32m48s	38m45s	34m15s	25m18s	20m52s	24m21s	30m09s	29m34s	20m50s	11m00s	8m37s	18m12s
13	33m11s	38m44s	33m59s	25m03s	20m51s	24m34s	30m16s	29m23s	20m29s	10m45s	8m45s	18m41s
14	33m33s	38m42s	33m42s	24m48s	20m51s	24m47s	30m23s	29m12s	20m08s	10m31s	8m54s	19m09s
15	33m55s	38m39s	33m26s	24m33s	20m52s	24m59s	30m29s	29m00s	19m46s	10m17s	9m04s	19m38s
16	34m15s	38m36s	33m09s	24m19s	20m53s	25m12s	30m35s	28m48s	19m24s	10m04s	9m15s	20m07s
17	34m36s	38m32s	32m51s	24m05s	20m54s	25m25s	30m41s	28m36s	19m03s	9m51s	9m26s	20m36s
18	34m55s	38m27s	32m34s	23m51s	20m57s	25m38s	30m45s	28m23s	18m42s	9m39s	9m39s	21m05s
19	35m14s	38m21s	32m17s	23m39s	20m59s	25m51s	30m50s	28m09s	18m20s	9m28s	9m52s	21m35s
20	35m32s	38m15s	31m59s	23m26s	21m02s	26m04s	30m53s	27m55s	17m59s	9m17s	10m06s	22m05s
21	35m49s	38m08s	31m41s	23m14s	21m06s	26m17s	30m56s	27m41s	17m38s	9m07s	10m21s	22m34s
22	36m05s	38m01s	31m23s	23m02s	21m11s	26m30s	30m59s	27m25s	17m17s	8m58s	10m36s	23m04s
23	36m21s	37m53s	31m05s	22m50s	21m15s	26m43s	31m00s	27m10s	16m56s	8m49s	10m53s	23m34s
24	36m36s	37m44s	30m47s	22m39s	21m21s	26m56s	31m02s	26m54s	16m35s	8m41s	11m11s	24m03s
25	36m50s	37m35s	30m29s	22m29s	21m27s	27m09s	31m03s	26m38s	16m14s	8m33s	11m29s	24m33s
26	37m03s	37m24s	30m11s	22m19s	21m33s	27m21s	31m03s	26m21s	15m53s	8m27s	11m47s	25m03s
27	37m16s	37m14s	29m53s	22m09s	21m40s	27m34s	31m02s	26m03s	15m32s	8m21s	12m06s	25m32s
28	37m27s	37m03s	29m35s	22m01s	21m47s	27m47s	31m02s	25m46s	15m12s	8m16s	12m27s	26m02s
29	37m39s		29m17s	21m52s	21m55s	27m59s	31m00s	25m28s	14m52s	8m12s	12m48s	26m31s
30	37m48s		28m59s	21m44s	22m03s	28m11s	30m57s	25m10s	14m32s	8m08s	13m09s	27m00s
31	37m58s		28m41s		22m12s		30m54s	24m51s		8m05s		27m29s

Wiedergabe der Tabelle mit freundlicher Genehmigung von Yves Opizzo, Haigerloch (www.opizzo.de).

Das Ablesen von Tierkreiszeichen und Tag- und Nachtlängen

Die teils **gebogenen Linien** in der Mitte des Zifferblattes zeigen die Tierkreiszeichen an. Zum Ablesen ist der Schatten der auf dem Zeigerstab montierten Kugel (Nodus) dem jeweiligen Sternzeichen zuzuordnen, das als Symbol gemalt ist. Die teils gebogenen Linien zeigen den Wechsel von einem Sternzeichen zum nächsten an, die Gerade in der Mitte zeigt zudem die Tagundnachtgleichen an. Die höchste und die tiefste gebogene Linie zeigen auch die Sonnwendtage an. Um das gültige Tierkreiszeichen zu ermitteln, stellt man fest, in welchem Linien-Zwischenraum sich der Kugelschatten befindet. Ab der Wintersonnwende im Dezember bis zur Sommersonnwende im Juni sind die Symbole auf der linken Seite gültig. Im zweiten Halbjahr dann die Symbole der rechten Seite.

Zusätzlich kann die annähernde Länge von Tag und Nacht abgelesen werden. Hierfür ist wieder der Stand des Schattens der Kugel abzulesen und festzustellen, in welchem Raum zwischen den modernen, **arabischen Zahlenpaaren** er steht. Diese Zahlen zeigen links die Tageslänge und rechts die Nachtlänge an, der kleine **graue Strich** in der Nähe der Zahlenpaare zeigt die Tage an, an denen diese Längen exakt eintreten. Für die dazwischenliegenden Tage ist die Dauer anhand des Abstandes zu schätzen. Die arabischen Zahlenpaare ganz oben und ganz unten sowie das Paar in der Mitte haben keine grauen Markierungen und sind jeweils den **roten** Linien zugeordnet, die auch für die Tierkreiszeichen gelten (Sonnwendtage und Tagundnachtgleichen).

Die Sonnenuhr wurde **1715** vom Tübinger Maler Johann Gottfried Schreiber erneuert und neu dekoriert, ihre Konstruktion und erste Fassung entstanden jedoch vermutlich bereits im 16. Jh. Im Jahr 2012 wurde sie im Auftrag des Vereins zur Erhaltung der Stiftskirche Herrenberg e.V. durch den Gnomonisten Yves Opizzo und den Restaurator Erwin Raff nach der Fassung von 1715 rekonstruiert.

Christoph Öhm-Kühnle, im Sommer 2012.

Erläuterungen zur Sonnenuhr am Hauptportal der Stiftskirche in Herrenberg

